

**25/SVV/0868**

Kleine Anfrage
öffentlich

Rückgang von Trauungen in Potsdam

<i>Einreicher:</i>	<i>Datum</i>
Helmut Lange/Stadtverordneter/Fraktion der Freien Demokraten	17.09.2025

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Zahl der Trauungen in Potsdam ist im vergangenen Jahr auf etwa 50 % der sonst üblichen Zahl an Hochzeiten zurückgegangen. Begründet wurde dies damals mit dem Umzug des Standesamtes. Auch in diesem Jahr gibt es deutlich weniger Eheschließungen als üblich – diesmal vor allem aufgrund von zwei Elternzeiten im Team der Standesbeamtinnen. Für die kommenden Jahre wurde bekannt, dass sich die Lage nicht verändern wird.

Trauungen sind in zweierlei Hinsicht eine Einnahmequelle für die Stadt: zum einen durch die Gebühren selbst, zum anderen, weil ein ganzer Wirtschaftszweig – von Gastronomie bis Hotellerie und Dienstleistern – davon abhängt.

Wir fragen den Oberbürgermeister zur Kontrolle der Verwaltung:

1. Wie viele Trauungen gab es durchschnittlich in den Jahren 2017 bis 2020?
2. Wie viele Eheschließungen gab es 2024?
3. Wie viele Eheschließungen mussten im Jahr 2024 aufgrund des o. a. Personalmangels bei den Standesbeamten verschoben werden?
4. Wie viele Trauungen haben bereits in diesem Jahr stattgefunden?
5. Wie gedenkt der Oberbürgermeister, den erwähnten Rückgang an Eheschließungen, der, so ist zu vermuten, auf mangelnden personellen Kapazitäten der Stadtverwaltung beruht, zu begegnen?

Anlagen:
Keine